Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **58 (1951)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die alte Zürcherische Seidenwebschule kann stolz sein auf die verdiente Würdigung eines ihrer „Ehemaligen". Wir wünschen unserm Freund Jacques Weber weiterhin beste Gesundheit und guten Erfolg!

* * *

KARL HOMOLKA †

Nach kurzer Krankheit ist am 6. März 1951 in Heidelberg Karl Homolka, Ing.-Chemiker, im 63. Altersjahr verschieden. Der Verstorbene war seit 26 Jahren Chefredaktor der MELLIAND TEXTILBERICHTE in Heidelberg, welche er durch seine reiche praktische Erfahrung, sein umfangreiches Wissen und seine große Tatkraft zur hochangesehenen und führenden wissenschaftlichen deutschen Textilfachschrift gestaltet hat. Sein Name hatte in der gesamten Fachwelt einen guten Klang und wird wohl immer mit Melliand Textilberichte verbunden bleiben.

* * *

PETER EGGER-MENZI †

Am 22. März ist im 74. Altersjahr Peter Egger-Menzi, Seidenfabrikant in Filzbach (Glarus), nach langem Krankenlager in das Reich der Ewigkeit eingegangen. Seine sterbliche Hülle wurde am Ostersonntag auf dem Friedhof in Obstalden beigesetzt.

Peter Egger, geb. 1877, besuchte 1896/97 den 1. Kurs der Zürcherischen Seidenwebschule und erweiterte nachher seine praktischen Kenntnisse noch in der Maschinenfabrik Rüti. Als junger Mann von 21 Jahren trat er dann im Sommer 1898 in die von seinem Vater und seinem Onkel betriebene Seidenweberei als Mitarbeiter ein und widmete in der Folge der Firma Gebrüder Egger sein ganzes Leben. Er erfreute sich als tüchtiger und äußerst gewissenhafter Façonnier eines vortrefflichen Rufes. Wer immer mit ihm zu tun hatte, wird diesen bescheidenen und sympathischen Glarner Seidenfabrikanten nicht so rasch vergessen.

Fachschulen

Webschule Wattwil. Als Abschluß des Wintersemesters konnten mit den Schülern einige interessante und sehr lehrreiche Exkursionen durchgeführt werden.

Die Firma Gebr. Sulzer in Winterthur gestattete den Absolventen des Technikerkurses (3. Semester), die neue Webmaschine im Werk Oberwinterthur zu sehen und zu studieren. Es waren außerordentlich interessante Stunden. Schon viel hatte man von der neuen Webmaschine gehört, und es ist der Firma Sulzer sehr zu danken, daß sie den Technikern der Abschlußklasse Gelegenheit geboten hat, Einsicht in die Konstruktion zu bekommen, deren Fabrikation demnächst in der Schweiz durch Sulzer aufgenommen wird.

Die Klasse der Spinner und Zwirner hatte Gelegenheit, die Werkstätten der Weltfirma Joh. Jacob Rieter & Cie. in Winterthur zu besichtigen und wurde anschließend an den überaus instruktiven Rundgang noch zu einem vorzüglichen Mittagessen ins Wohlfahrtshaus eingeladen. Der schöne Tag wird allen Exkursionsteilnehmern in bester Erinnerung bleiben; der Firma Rieter sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihr Entgegenkommen.

Vor Beginn der Semesterprüfungen waren die Schüler des ersten Kurses zu den „4 von Horgen" eingeladen. Am Vormittag besichtigte man den Fabrikationsbetrieb der Firma Schweiter, war für das Mittagessen Gast der „4 von Horgen" und hatte anschließend Gelegenheit, den neuen Ausstellungssaal zu besichtigen. Die Exkursion war in jeder Beziehung tadellos organisiert und die Schüler erhielten durch das viele Interessante, das gezeigt wurde, eine sehr wertvolle Ergänzung zum theoretischen Unterricht. Den Horgener Firmen dankt die Webschule herzlich für den schönen und interessanten Tag und für die erwiesene große Gastfreundschaft.

Am 17. März tagte die Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten in den Räumen der Webschule Wattwil. Im Laufe des Vormittags fanden sich gegen 150 Fachleute aus allen Gauen der Schweiz zusammen, um zunächst die neu ausgebaute Wattwiler Textilfachschule zu besichtigen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Stefani besammelte man sich im Hörsaal der Webschule, wo der rührige Präsident, Herr Holderegger, den geschäftlichen Teil der Tagung mit einem herzlichen Willkomm eröffnete. Namens der Schule entbot Direktor Schubiger freundlichen Gruß und für die Gemeinde Wattwil sprach Herr Vizeammann Honegger zu den Gästen.

Nach Abwicklung der geschäftlichen Traktanden hielt Herr Dipl.-Ing. J. Schneider von der Textilfachschule M.-Gladbach ein sehr interessantes Referat über Klimaanlagen in der Textilindustrie. Zunächst behandelte er einige Grundbegriffe, die für das Verständnis der Materie wesentlich sind, sprach dann über die Wechselbeziehung zwischen elektrostatischer Aufladung und der Feuchtigkeit des Raumes als Grundlage für eine einwandfreie Fabrikation, erwähnte Fertigungsfehler, die als Folge von fehlerhafter Klimatisierung auftreten und kam dann auf die physikalischen und konstruktiven Grundlagen der Klimatisierung zu sprechen. Als Illustration des Vortrages konnte den Anwesenden die von der Firma Sulzer in der Webschule installierte vollautomatische Klimaanlage im Betrieb gezeigt werden.

Die Schule möchte der Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten auch an dieser Stelle danken für das bekundete Interesse durch die Abhaltung der Tagung in Wattwil. sl.

Tagungen

Internationale Tagung über Prüfung und Bewertung der Färbungen. Am 23./ 24.Februar fand in Basel eine internationale Tagung über Farbechtheit zur Beratung von Vorschlägen für die einheitliche Prüfung und Bewertung der Färbungen und Drucke bei Textilien statt. Die französischen, deutschen und schweizerischen Echtheitskommissionen hatten im Laufe der letzten 4 Jahre insgesamt 24 einheitliche Prüfungsvorschriften für verschiedene Gebrauchs- und Fabrikationsechtheiten vorbereitet und in einem gemeinsamen Vorschlage zusammengefaßt, der an dieser Tagung den übrigen europäischen Ländern zur Diskussion gestellt wurde. Es nahmen an dieser Aussprache 81 Vertreter der Textilveredlungsindustrie, der Farbenfabriken, sowie der Materialprüfung und -Forschung aus 14 Ländern teil. Das Interesse der Fachkreise war außerordentlich groß, und der Wille, zu einer praktisch anwendbaren Verständigung zu kommen, erfreulich, so daß nunmehr ein erster Schritt getan ist, um zu einer einheitlichen Prüfung und Bewertung der für den Fabrikanten und Ver-

braucher so wichtigen Eigenschaften gefärbter und bedruckter Textilien zu gelangen. Die Tagung stand unter dem Patronat des Schweiz. Verbandes für die Materialprüfungen der Technik (SVMT) mit Prof. Dr. h. c. A. von Zeerleder als ihrem Präsidenten und wurde vorbereitet und geleitet von Prof. Dr. A. Engeler, St. Gallen, als Präsident der Textilgruppe im SVMT und von Dr. Weibel als Vorsitzender der schweizerischen Unterkommission für Farbechtheiten und unterstützt durch die Mitglieder der französischen Echtheitskommission, unter dem Vorsitz von Monsieur Blondel, Rouen, bezw. der deutschen Echtheitskommission, unter der Leitung von Prof. Dr. Weltzien, Krefeld.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Honegger & Co. A.G., in St. Gallen, Handel mit Textilrohstoffen sowie mit rohen und veredelten Textilerzeugnissen jeder Art usw. Gebhard Brunnschweiler tritt als Delegierter des Verwaltungsrates zurück, verbleibt jedoch Verwaltungsratsmitglied. Max Hildbrand, von und in St. Gallen, wird zum geschäftsleitenden Direktor ernannt.

DESCO von Schulthess & Co., Zürich. Neue Adresse: Brandschenkestraße 2. Postfach 39.

Albrecht & Morgen A.G., in St. Gallen. Fabrikation von und Handel mit Garnen, Zwirnen und Geweben aller Art. Grundkapital Fr. 650 000. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Kollektivgesellschaft „Albrecht & Morgen", Zwirnerei u. Weberei, St.Gallen, das von ihr geführte Geschäft, nämlich die Zwirnerei in Rüti (Zürich), die Weberei in Grüningen (Zürich) und das Handels- und Verkaufsgeschäft in St. Gallen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Robert Morgen, von Wittenbach, in St. Gallen, Präsident und Delegierter; Carlo Klaiber, von Wittenbach, in St. Gallen, und Ulrich Ribary, von Arni-Islisberg (Aargau), in Flawil, diese zugleich als Direktoren. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Cécile Pöll, von und in Winterthur; Othmar Würth, von Berg (St. Gallen), in St. Gallen und Ernst Albrecht, von Neerach (Zürich), in Rüti (Zürich). Geschäftslokal: Oberer Graben 44.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Kurs über Rüti-Jacquard- und Schaftmaschinen. — An zwei Samstagen im März war die Maschinenfabrik Rüti im Mittelpunkt des Interesses verschiedener Betriebsleiter und Webermeister. An die 60 Kursteilnehmer fanden sich im modern eingerichteten Demonstrationssaal der Maschinenfabrik Rüti ein, um ihre beruflichen Kenntnisse erneut zu bereichern. In zwei getrennten Abteilungen wurden von erfahrenen Spezialisten die verschiedenen Typen der Rüti-Jacquard- und Schaftmaschinen erklärt.

Herr Armin Kägi instruierte in vortrefflicher Art über die Jacquardmaschine, erklärte alle Funktionen der verschiedenen Bestandteile und konnte aus seiner großen Erfahrung gute Anleitung über zweckmäßige Montage und Lagerung, die verschiedenen Antriebe, die Hub- und Zylindereinstellungen, und das Auswechseln von Nadeln und Platinen geben. Auch auf die verschiedenen Fragen einiger Teilnehmer konnte er gute Ratschläge erteilen.

Herr Aug. Oberholzer als ausgezeichneter Kenner der einzelnen Schaftmaschinentypen verstand es seinerseits vortrefflich, die sehr einfach konstruierten Schaftmaschinen zu erklären. Auch er war in der Lage, sämtlichen Teilnehmern in klaren Ausführungen über Aufbau, Antrieb, Hacken- und Schwingenersatz, Einstellung von Messerbewegung und die Tastnadeln, sowie über die Schußsuchervorrichtungen guten Rat zu erteilen.

Ferner wurde sowohl über die Jacquard- wie auch die Schaft-, Stanz- und Kopiermaschinen das Wesentlichste erklärt.

Den beiden Kursleitern sei an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer für ihre große Mühe und Vorarbeit bestens gedankt.

Die stets auch um das leibliche Wohl der Kursteilnehmer besorgte Direktion der Maschinenfabrik Rüti spendete ein währschaftes Mittagessen, welches viel dazu beigetragen hat, daß sich die anwesenden Praktiker in angeregtem Gespräch näher kennen lernten.

Am Schlusse des Kurses erhielt jeder Teilnehmer eine ausführliche Bedienungsvorschrift für die Jacquard- wie auch für die Schaftmaschine und alle Teilnehmer werden sich gerne von Zeit zu Zeit dieses nützlichen Nachschlagewerkes bedienen. Dieses sei hiermit der Direktion bestens verdankt, und auch für die gebotene Gastfreundschaft dankt der Berichterstatter im Namen aller Anwesenden recht herzlich. wb.

Veteranenzusammenkunft. Der vom Vorstand organisierten Veteranenzusammenkunft vom 11. März im Zunfthaus zur „Waag" war ein voller Erfolg beschieden. Schon der Nelkengruß, den jeder erhielt, machte allgemein Freude. Zahlreich waren die ehemaligen Lettenstudenten herbeigeströmt, um im Kreise einstiger Klassenkameraden einige Stunden der Gemütlichkeit zu pflegen. 88 Teilnehmer konnte der Präsident, Herr Pfister, willkommen heißen. Es würde zu weit führen, all die prominenten und um die zürcherische Seidenindustrie verdienten Persönlichkeiten namentlich aufzuführen, aber ich würde doch eine Unterlassungssünde begehen, wenn ich nicht zwei Herren nennen würde, die vor 60 Jahren bei der Gründung des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler schon dabei gewesen waren. Es sind dies die Herren

K. Keller, a. Direktor, Hombrechtikon, und
G. Theiler, a. Direktor, Obfelden.

Entschuldigt wegen Krankheit hatte sich Herr Jean Brunner in Ebnat, der ebenfalls noch zu den Gründern des Vereins gezählt zu werden verdient.

Wenn die vorgenannten Herren auch die ältesten Mitglieder des Vereins waren und ihr Lettenstudium in die Jahre 1889/91 fällt, waren sie doch nicht die ältesten Teilnehmer der Zusammenkunft. Es war dem Präsidenten eine besondere Freude, im Kreise der Veteranen auch Herrn Rob. Stehli sen., der die Webschule in den Jahren 1882/84 besuchte, begrüßen zu können. Und für alle Teilnehmer war es in der Tat eine Freude, den Senior der ehemaligen Seidenwebschüler mit seinen 86 Jahren in beneidenswerter körperlicher und geistiger Gesundheit den Abwicklungen des Programms folgen zu sehen.

Ein weiterer „Ehemaliger", der zu den Klassenkameraden von Herrn Stehli gehört, war leider an der Teilnahme verhindert; es ist dies Herr Hans Wehrli-

Redaktionskommission: Rob. Honold, Dr. F. Honegger, A. Frohmader